

Schüler mischen beim „E-Waste-Race“ mit

Die Idee hinter der Aktion: Elektroschrott recyceln, statt ihn wegzuerwerfen. Acht Schulen aus der Stadt beteiligen sich

Karin Struck

Im Einsatz für mehr Nachhaltigkeit: Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link hat bei einer Auftaktveranstaltung den Schülerwettbewerb „E-Waste-Race“ eröffnet – also ein Rennen um den Elektroschrott.

Worum geht es dabei? Die Schülerinnen und Schüler sammeln Elektroschrott und setzen sich dabei aktiv mit Recycling und den damit verbundenen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt auseinander. „Schule ist mehr als Unterricht“, unterstreicht Petra Drobek, Schulleiterin der Aletta-Haniel-Gesamtschule, in ihrer Eröffnungsrede. Unter den acht teilnehmenden Duisburger Schulen wird am Ende des vierwöchigen Aktionszeitraumes eine Schule gekürt, die sich auf einen eigens organisierten Ausflug freuen darf.

In anderen Städten wurde bereits erfolgreich gesammelt

Finanziell unterstützt wird der Wettbewerb vom Globus-Markt Duisburg unter der Geschäftsleitung von Michael Brück. „Die Globus-Stiftung will jungen Menschen Gelegenheit bieten, sich zu engagieren. Das E-Waste-Race ist eine solche Gelegenheit und wir freuen uns, dass dieses Projekt durch unsere Förderung erstmals in Duisburg durchgeführt werden kann.“ In anderen Städten wurde der Wettbewerb bereits mit großem Erfolg ausgetragen.



Die Schüler des Aletta-Haniel-Gymnasiums machen mit beim „E-Waste-Race“.

FRÜHLICH/FFS

Das E-Waste-Race eröffnet eine großartige Möglichkeit, die Nachhaltigkeitskompetenzen junger Menschen zu fördern.

Edeltraud Klabuhn, Bürgermeisterin

Edeltraud Klabuhn, erste Bürgermeisterin der Stadt Duisburg, lobte in ihrem offiziellen Grußwort die Schulklassen 5c der Aletta-Haniel-Gesamtschule für ihren Einsatz. „Nachhaltigkeit und Umweltschutz zählen zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. Das E-Waste-Race eröffnet eine großartige Möglichkeit, die Nachhaltigkeitskompetenzen junger Menschen zu fördern und gleichzeitig die Bedeutung von Recycling für die Umwelt stärker in den Fokus des öffentlichen Bewusstseins zu rücken.“

„Ich möchte die Welt unterstützen, damit sie weniger verunreinigt ist“,

sagt Antonija (10). Ihr Klassenkamerad Mehmet Zahid (ebenfalls 10) bringt es auf den Punkt. „Ich möchte etwas tun, damit es der Welt

besser geht.“ Sein Schulfreund Louis (11), nickt bestätigend. Auch ihm ist wichtig, dass es in Ruhrort schön bleibt, auch für spätere Generationen. „Enkelfähig“, nennt Petra Drobek das.

Beim „E-Waste-Race“ soll dafür ganz konkret ein Schritt gemacht werden: Die Schülerinnen und Schüler gehen auf die Menschen zu. Sie wandern von Tür zu Tür, fragen nach Elektroschrott und sammeln die Geräte in Spendenkisten.

Nachbarn, Verwandte, Freunde und Vereine sind aufgerufen, die Schulklassen bei ihrem Nachhaltigkeitsprojekt zu unterstützen. Bürge-

rinnen und Bürger können ihren Elektroschrott den Kindern an der Tür mitgeben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Elektroschrott bei der Schule anzumelden, die Kinder holen ihn dann nach dem Unterricht ab. Auch kann Elektroschrott dort – wie bei allen teilnehmenden Schulen – direkt abgegeben werden.

Wiederverwertung statt Verschrottung ist ein Ziel

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg als Entsorger sind ein wichtiger Partner des Projektes. Abfallspezialisten prüfen und sortieren die gesammelten Spenden. Denn: Aus alten, kaputten Geräten können wertvolle Rohstoffe gewonnen werden. Zudem wird so verhindert, dass Rest- oder Giftstoffe in die Umwelt gelangen. Funktionsfähige Geräte werden nicht verschrottet, sondern wiederverwertet. „Im E-Waste-Race werden junge Menschen auf spielerische Art an das Thema Elektroschrott herangeführt und erfahren, welche wertvollen Ressourcen in den Geräten verbaut sind und wie wir diese schützen können“, erklärt Ute Brüggemann, Abfallberaterin der Wirtschaftsbetriebe.

„Wenn alle mithelfen, können wir ganz viel Elektroschrott sammeln und so die Welt etwas sauberer machen“, begeistert sich eine Schülerin. Und wenn sie dadurch viele Punkte sammeln, haben sie außerdem gute Chancen, den Wettbewerb zu gewinnen.

Jazz-Konzert mit Christine Corvisier

Im Rahmen der Duisburger Akzente findet am Donnerstag, 9. März, ein Jazz-Konzert mit Christine Corvisier statt. Die Französin und Wahl-Kölnerin wird mit ihrem Quintett im Kühlenwall-Karree der Sparkasse (Kühlenwall 20) ihren eigenen Stil des Modern Jazz präsentieren. Die Show ist eine Kooperation der Deutsch-Französischen Gesellschaft und Eckart Pressler von der Konzertreihe Mercator Jazz. Sie beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr). Der Eintritt kostet 18 Euro (ermäßigt 10 Euro; bei Anspruch auf Ermäßigung bitte Anruf unter 0203 39 24 16 0).

Tickets gibt es unter anderem auf www.voila-duisburg.de und bei der Tourist Information an der Königstraße.

Tango Argentino bei der VHS

Tango ist Gehen in Umarmung. Teilnehmende erlernen in einem VHS-Kursus das grundlegende Rüstzeug und die Nutzung des Raumes innerhalb einer größeren Gruppe von Tanzenden. Anmeldung für Paare und Einzelpersonen sind möglich. Der Kursus findet am Freitag, 10. März, von 19 bis 21.30 Uhr und Samstag, 11. März, von 16 bis 18.30 Uhr im Studio N, Grabenstraße 200a, statt. Die Teilnahmegebühren betragen 30 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich an vhs-duisburg.de oder unter 0203 2838475.

Anzeige

GARTENLUX®
TERRASSENÜBERDACHUNGEN VENO

WENN QUALITÄT WIRKLICH WICHTIG IST!

UNSERE ÜBERDACHUNG MIT POLYCARBONATDACH
4,06 m x 2,50 m, auf 2 Pfosten

€2.499,-*
INKLUSIVE MONTAGE

UNSERE ÜBERDACHUNG MIT GLASDACH IST IDEAL!
6,06 m x 3,00 m, auf 2 Pfosten

€4.999,-*
INKLUSIVE MONTAGE

BIS ZU 25% RABATT AUF UNSERE GLASSCHIEBETÜREN, MARKISEN, SCREENS, FESTE SEITENWÄNDE UND LED-BELEUCHTUNG.

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR | BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO | SALES@GARTENLUX.EU | 0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.EU

* Gültig bis zum 14.03.2023. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie unter www.gartenlux.eu. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler, Abbildungen und Änderungen vorbehalten!